

„Jede Batterie hat zwei Polen: Kathole und Synode“

geschrieben von AR Göhring | 8. August 2019

(AR Göhring) Ein Kennzeichen versagender Staaten ist die Ansammlung realitätsfremder Politiker an der Spitze, die wahnwitzige Entscheidungen treffen, ob nun aus purem Egoismus oder schlichter Inkompétenz. Die physikalische Unmöglichkeit der Energiewende von 2011 zum Beispiel hätte der Physikerin Dr. Merkel bekannt sein müssen.

Die Politiker der Grünen hingegen sind recht offensichtlich überhaupt nicht in der Lage, die thermodynamischen Zusammenhänge bei Energiewandlung und Elektrotechnik zu verstehen, wie Robert von Loewenstein von der „Achse“ bei der Sichtung des ARD-Interviews mit Annalena Baerbock betroffen einsehen mußte. Aber Achtung: Dieser Beitrag ist Satire!

Heftige Strafen für „Klimaaktivisten“ in der Schweiz

geschrieben von AR Göhring | 8. August 2019

von AR Göhring

Der Klimaschwindel dient hauptsächlich dazu, Profite zu generieren. Wenn das Fußvolk von Rahmstorf, Knutti & Co. aber den Großbanken in die Quere kommt, gibt es Ärger.

„Klimaleugner sind alles Verschwörungstheoretiker“

geschrieben von AR Göhring | 8. August 2019

von AR Göhring

Die Psychologie der „Klimaleugner“ – Teil II
Vor kurzem begann ich eine kleine Reihe über die Strategien zur „psychologischen“ Diffamierung von Klimaskeptikern, die ich mit diesem

Artikel fortsetze.

Klimaforscher wie John Cook (Mister „97%“), Stephan Lewandowsky und Michael Mann sind gewiefte Politiker und wissen ihre Kritiker wortreich herabzuwürdigen. Nicht nur in der allgemeinen Massenpresse sind sie aktiv, sondern noch mehr in „wissenschaftlichen“ Magazinen.

Klimaschützer blockieren jetzt schon Kohlekraftwerke

geschrieben von AR Göhring | 8. August 2019

von AR Göhring

„Aktivisten“ von „Ende Gelände“ versuchten, den Betrieb des Mannheimer Großkraftwerks zu unterbinden, indem sie die Bandförderung störten.

Wie Klimamodelle die Erderwärmung aufblasen

geschrieben von AR Göhring | 8. August 2019

von Fritz Vahrenholt

Anfang 2018 hatten wir [die Achse des Guten] über eine Arbeit berichtet, die mit den besten zur Verfügung stehenden Daten die Empfindlichkeit unseres Klimasystems auf eine Veränderung des CO₂-Gehaltes der Atmosphäre herleitete (dafür ist auch der Begriff Klimasensitivität gebräuchlich).